

30.08.2019 – 09:00 Uhr

Caritas Schweiz hilft den Opfern der Waldbrände im Amazonas

Luzern (ots) -

Im Amazonas brennt der Regenwald. Dies ist sowohl eine ökologische Katastrophe von globaler Bedeutung, als auch eine soziale. Allein in Bolivien sind 100 000 Menschen von den sich rasch ausbreitenden Bränden in ihrer Existenz bedroht. Caritas Schweiz stellt für die Nothilfe vor Ort einen Betrag von 250 000 Franken zur Verfügung.

Die Situation im Departement Santa Cruz, an der Grenze zu Brasilien, ist dramatisch. Die Regierung hat den Notstand ausgerufen. Schätzungsweise hunderttausend Menschen sind akut von den Bränden, die sich im Regenwald und auf den Feldern und Weiden ausbreiten, bedroht. Am schlimmsten betroffen sind Kleinbäuerinnen und Kleinbauern sowie die indigene Bevölkerung. In ihren Siedlungsgebieten breitet sich Rauch und Asche aus. Das Feuer hat grosse Flächen ihres Acker- und Weidelands vernichtet, tausende Rinder sind verendet. Dies raubt den Menschen ihre Lebensgrundlagen. Auch die Trinkwasserversorgung ist vielerorts zusammengebrochen. Die Nahrungsmittel werden knapp.

Die lokale Bevölkerung kämpft verzweifelt gegen die Feuersbrunst. Die Arbeit ist gefährlich. Die Helferinnen und Helfer arbeiten bis zur Erschöpfung und setzen ihre Gesundheit aufs Spiel. Sie sind schlecht ausgerüstet, es fehlt an Schutzmasken, Wasser oder geeignetem Werkzeug.

Die verzweifelten Menschen brauchen dringend Unterstützung. Deshalb hat Caritas Schweiz die Initiative ergriffen und baut mit lokalen Partnern ein Nothilfe-Programm. Dafür stellt Caritas Schweiz einen Betrag von 250 000 Franken zur Verfügung. In erster Linie brauchen die Betroffenen nun dringend Zelte, Schutzmasken, tragbare Wasserpumpen und Werkzeuge, um Feuerschneisen zu schlagen. Zudem muss die Wasserversorgung repariert werden.

Caritas Schweiz möchte mit ihrer Hilfe auch jenen Menschen und Organisationen Mut machen, die sich für den Schutz des Regenwaldes einsetzen.

Caritas Schweiz bedankt sich für Spenden auf das Konto 60-7000-4.

Kontakt:

Weitere Auskünfte erteilt die Medienstelle von Caritas Schweiz,
Telefon 041 419 22 37.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000088/100831633> abgerufen werden.